

Romfahrt der Katholischen Schule Liebfrauen

11. – 18. Oktober 2024

Reisetagebuch aus der Sicht von Bus 11

Freitag: Reisesegen und Abfahrt



Bei herbstlich frischen Temperaturen, aber größtenteils viel Sonne ☀️, sammeln sich 850 KSL-Pilger samt vieler Eltern vor dem Olympiastadion, um gemeinsam Richtung Rom aufzubrechen. Das KSL-Trio bestehend

aus Frau Derboven, Frau Draganović und Frau Gönner, stimmt mit zauberhaften Klängen die Menge auf Rom, Pilgern und Gemeinschaft ein... Una in Via 😊. Nach dem Reisesegen von Pfarrer Nehk, werden Busnummern gesucht, Koffer eingeladen, verabschiedet und ... gewartet... 🤔 ... auf Busse, die noch nicht da sind. Und so beginnt auch diese Romfahrt teils wieder leicht verspätet. Aber was soll's. Bei so einem Sonnenuntergang kann man auch später losfahren 🇮🇹.



Samstag: Ankunft im Camp



Eine lange Busfahrt mit, wie zu erwarten, wenig Schlaf geht mit einem traumhaften Sonnenaufgang zu Ende. Nach vielem Sabbeln, vielem Daddeln, vielem Mampfen, vielem Gähnen und Chillen, 2x McDonald's 🍔🍟 und wenig Schlaf, kommen wir müde aber gut gelaunt gegen Mittag nacheinander im Camp an. Bei bestem Sonnenschein ☀️ werden erst der Poolbereich und später der Sportbereich intensiv genutzt. Das erste

Teammeeting mit Höffmann läuft entspannt, obwohl viele Dinge gleichzeitig jongliert werden müssen und die Nervosität steigt. Die erste Versammlung funktioniert gut. Die Stimmung ist bestens und auch die Challenge Trophäe 🏆, der Wandertag, kommt gut an

und so werden auch gleich Koffer gestapelt. Zu wenige und ein Turm bricht ein, aber was soll's. Die wunderschöne mediterrane Abendatmosphäre im Mondschein 🌙 ist überall spürbar... Aber wo waren jetzt die Messdienergewänder? ... lost in Bus Nummer??? Oder gar ganz weg? 😬 ... to be continued...

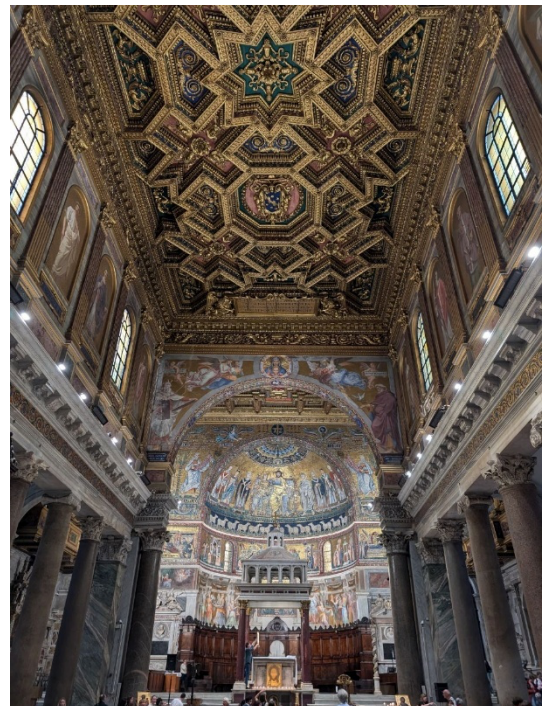


Sonntag: Stadtführungen & Trastevere



alle Grüppchen noch zwei Stunden durch die wunderschönen aber zunehmend vollen Gassen. Um 15 Uhr beginnen alle die grandiose Basilika Santa Maria zu betreten. Die Musiker und der Chor sind zu diesem Zeitpunkt schon beim Proben. Nach einer tollen Messe geht es zurück zu den Bussen, die uns langsam, aber stetig durch den nachmittäglichen Verkehr Roms zurück zum Camp bringen. Alle sind hungrig und freuen sich über Schnitzel, Kartoffeln und Salat. Nach der abendlichen Info gibt es die heutige Kahoot Challenge. Schaffen wir es 75% des heutigen Stadtführungswissens zu reproduzieren... 😬...nee... Also muss gesungen werden, gleich dreimal ... und das muss offensichtlich noch geübt werden 🙈🙈🙈...aber der Wille zählt und der Applaus. Und so sehen wir uns morgen bei der nächsten Challenge.

Bei einem erneuten wunderschönen Sonnenaufgang schlendern alle nach und nach ab 6:15 ins leicht unterkühlte Frühstückszelt. Danach bringen die Busse uns gestaffelt ins Zentrum, um den Schüler:innenguides und ihrer vorbereiteten Stadtführung zu folgen und zu lauschen. Nach viel Laufen, Staunen und Zuhören und Eis, ausgewählt aus 150 Sorten, schlendern



Montag: Petersdom



Heute dürfen alle etwas mehr Schlaf genießen. Ab 8:00 gibt es Frühstück und um 9:30 geht es los Richtung Petersdom. Bei bester Stimmung, werden in den Bussen inzwischen immer souveräner die zugeteilten Bussongs gesungen (Bus 11: Azzurro 🎵). Der Einlass fordert allen etwas Geduld und, mit bereits hochstehender Sonne, Hitzebeständigkeit ☀️ ab. Um 11:00 geht es dann langsam, aber stetig durch die Sicherheitskontrolle.

Erzbischof Rainer Koch wartet bereits auf uns und begrüßt alle hinter der Sicherheitsschleuse. Zunächst ist noch Zeit im Petersdom durch die heiligen Gänge zu schlendern. ... Und da merken dann doch viele, dass der letzte Toilettengang schon laaange her ist 😬 ... Was tun?... Nach vielem Fragen, Suchen und Messageschreiben, werden zum Glück doch Toiletten gefunden (kommt auf die Mussmansichmerkenliste fürs nächste Mal), so dass finalmente alle 850 KSL-Pilger in der Absis zur großen Messe einlaufen. Trotz Baugerüsten und dem regelmäßigen Geklapper der Arbeitenden, ist es ein wunderschöner und toll gestalteter Gottesdienst. Erzbischof Koch: "Bei der Sicherheitskontrolle zögerte eine Schülerin und ich sagte, du kannst schon weiter gehen... Sie aber sagte, nein, das geht nicht, ich kann meine Gruppe, meine Freunde nicht alleine lassen, ich muss auf sie warten. Das sagt schon alles." ... Gemeinsam auf dem Weg. Im Camp muss das Romteam in Lautstärke beim Singen von Grazie Roma von der Schulgemeinschaft übertrumpft werden... Das Ergebnis ist knapp 😊 aber eindeutig. Abends geht es dann auf Lichterfahrt und für die Oberstufenschüler, Eltern und das Romteam ins malerische Nachtleben von Trastevere. Nicht nur gemeinsam unterwegs, jetzt auch gemeinsam im netten Pasta-Restaurant, blickt das Romteam auf die vergangenen und kommenden Tage. Mit stetigem praktischen und moralischen Onlinesupport aus Berlin durch eine ehemalige Kollegin, die unsere letzte Romfahrt organisierte. Um Mitternacht sind alle in den Betten... Morgen warten wieder neue spannende Ausflüge.



Dienstag: Montecassino und Pompeii und andere Ausflüge



Heute geht es wieder früher los, um sich auf die jeweiligen Ausflüge außerhalb von Rom zu begeben... Unser Bus macht sich Richtung Pompeji auf und ... steht schon bald im Stau. Teilweise geht es nur im Schrittempo voran. Auf halber Strecke geht es steil 500 Höhenmeter nach oben. Der Blick nach unten und die stetigen Kurven verlangen den Businsassen schon etwas ab. Alle werden aber durch einen

grandiosen Blick und einen beeindruckenden Klosterbau entschädigt. Leider geht es nach einer Stunde schon weiter. Weiter Richtung Neapel und Pompeji. In Dreißigergruppen werden wir durch die wunderbar erhaltenen Gebäude und Straßen Pompejis gelotst. Unsere unfassbar kompetente und sympathische (achtzigjährige?) Führerin erzählt viel und beantwortet jede Schülerfrage souverän. Nach Kaffee, Cola und Pizza geht es auf die längere Busfahrt zurück ins Camp. Die Challenge, das gemeinsame Überqueren des Lavastroms, läuft wieder im Sinne der Schüler ab. Nicht im Sinne der Schüler bzw. Schulgemeinschaft ist das nächtliche Verhalten einiger Oberstufenschüler. Es gibt ein Donnerwetter und absolute Nachtruhe ab 22:00 für alle. Bei einer Aufstehzeit von 4:30, nicht das Schlechteste.



Mittwoch: Audienz und Katakomben

Zwischen 4:00 und 4:30 klingeln heute die Wecker die Kinder aus den Betten. Etwas schlaftrunken wandeln alle Richtung Essenszelt. Während die Sonne über Rom aufgeht, begeben wir uns routiniert durch die Sicherheitsschleuse auf die vorderen Sitzreihen des Petersplatzes zu. Nachdem alle sitzen, schwankt die Stimmung zwischen gespannter Vorfreude und dem Wunsch wieder in einem warmen Bett zu verschwinden. Während der Ansagen der deutschen Teilnehmer wird einmal kräftig gejubelt, dann wieder den fremden Sprachen gelauscht. Irgendwann ist es dann so weit... Gefilmt und projiziert auf großer Leinwand fährt das Papamobil im Schrittempo ein. Und...alle starren verwirrt und begeistert auf den Bildschirm...im Papamobil sitzen vier KSL Schüler:innen. Wie kommen



die denn da hin? Gebannt schauen alle KSLer weiter auf den Bildschirm, wo das Papamobil langsam, aber sicher seine Runden dreht. Nachdem der Papst seinen Segen gegeben hat, gibt es zweieinhalb Stunden Freizeit, in der man Kaffee trinken, Eis essen oder Spaziergehen kann. Um 13:00 geht es zu den heutigen Ausflügen. Bus 11 ist unterwegs zu den Katakomben. Der Vortrag in der unterirdischen Kirche hat zwar wenig Verbindung zum eigentlichen Ort (es geht eher um die Geschichte Roms), das ist aber kein Drama, da die Teilnehmer ohnehin halb lauschend halb träumend vor sich hindämmern. Langsam kann man allen den Schlafmangel ansehen. Die Katakomben an sich sind hingegen wirklich beeindruckend.

Allein diese beinhaltet 17km an unterirdischen Gängen. Warum und wie sie gebaut wurden, erklärt uns dann der Wikipedia Artikel. Abends wird noch viel und oft Danke gesagt, bevor die traditionelle Abschiedsparty beginnt. Die Stimmung ist, wie immer beim letzten Abend, bestens. Die Rückfahrt wird sicher benutzt... um endlich wieder mal ausgiebig zu schlafen.



Donnerstag: Abreise & Rückkehr

Frühstücken, packen, putzen, einsteigen, abfahren, Uno spielen, Schrippen (die man für die nächsten Wochen nicht mehr sehen möchte) essen, Musik hören, dösen, McDonald's, DVD schauen (The Incredibles), schlafen, schlafen, schlafen, aufwachen, ankommen, ausladen, Abschied nehmen. Schöne Ferien ☀️ und vor allem viel Schlaf 😴 und gute Erholung 🧘.

